

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und
Gesundheit
am Donnerstag, dem 08.09.2022, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:50 Uhr**

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2. Bericht der Verwaltung	6
3. Coronapandemie im Kreis Warendorf - aktueller Sachstand 132/2022	8
4. Bewegungs- und Sportangebote in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf 111/2022	9
5. Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich steigender Nachfrage zur Energieberatung 162/2022	10
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	
1. Änderung der Vereinbarungen mit den Frauenberatungsstellen in Beckum und Warendorf 129/2022	11
2. Abschluss einer Nebenabrede mit dem Trägerverbund Fachdienst für Integrationshilfen 130/2022	12
3. Autismusspezifische Fachleistungen im Kreis Warendorf - Verabschiedung der Rahmenleistungsbeschreibung sowie der Muster einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung 126/2022	13

4.	Änderung des Vertrages mit dem Träger Inno-sozial gGmbH über die Durchführung von pädagogischen/therapeutischen Maßnahmen (Fachdienst Autismus)	127/2022	14
5.	Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit Anbietern von Wohngemeinschaften	140/2022	15
6.	Förderung der Sucht- und Drogenberatungsstellen im Kreis Warendorf	083/2022	17

Anlagen

Anlage 1	Coronapandemie im Kreis Warendorf - Sachstandsbericht -
Anlage 2	Bestandserhebung von Bewegungs- und Sportangeboten in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf
Anlage 3	Antwort zur Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich steigender Nachfrage zur Energieberatung

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Anlauf, Andreas	
Blömker, Franz-Ludwig	
Eickmeier, Elisabeth Irmgard	
Geiger, Andrea	
Hamann, Maria	
Heringloh-Poll, Norbert	
Hövelmann, Volker	
Lehnert, Susanne, Dr.	
Möllmann, Rolf	
Riveiro Vega, Sandra	
Schade, Janina	
Schubert, David	
Strecker, Rita	
Strohbücker, Josef	
Strübbe, Robert	
Wamba, Gilbert	
Zimmermeyer-Schürmann, Heike	
stellv. Ausschussmitglieder	
Grap, Valeska	Vertretung für Herrn Ludger Wiesch
von der Verwaltung	
Arizzi-Rusche, Anna, Dr.	
Klausmeier, Brigitte	
Lummer, Petra	
Middendorf, Anne	
Röttger, Kirsten	
Schabhüser, Helmut	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Aydemir, Ergül
Wiesch, Ludger

Herr Strübbe eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zum Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 26.08.2022 form- und fristgerecht versandt wurde.

Die Tagesordnung werde um die Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zur Energieberatung erweitert. Die Anfrage werde als Tagesordnungspunkt 5 im Öffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

Herr Strübbe führt den sachkundigen Bürger Andreas Anlauf ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Herr Anlauf spricht den Text der Verpflichtung:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe".

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Ukraine – Übertritt aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB XII

Frau Middendorf berichtet über die Übernahme und Bearbeitung der Fälle in das SGB XII. Die Bearbeitung erfolge durch die Städte und Gemeinden (Delegationsatzung).

Die aktuellen Zahlen stellen sich wie folgt dar:

Fälle im 3. Kapitel – Hilfe zum Lebensunterhalt:	33
Fälle im 4. Kapitel – Grundsicherung:	103
Mischfälle	8
Gesamt	144
Anmeldungen bei einer Krankenkasse als „Betreuungskunde“:	118

Über die weitere Entwicklung werde in den nächsten Sitzungen berichtet.

care4future

Frau Middendorf berichtet, dass die im Juni stattgefundene Informations- und Auftaktveranstaltung zum Projekt „care4future“ mit den anschaulichen Stationen der einzelnen Pflegeeinrichtungen ein voller Erfolg war. Ein Highlight für die Schülerinnen und Schüler seien die Alterssimulations-Anzüge gewesen.

Der erste Kurs „care4future“ sei nach den Sommerferien an der Bischöflichen Realschule in Warendorf gestartet. An dem Kurs nehmen 18 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 teil.

Inhalte des Kurses sind u.a. ein „Schulsanitäterkurs“, das Kennenlernen verschiedener Krankheitsbilder wie z.B. Demenz sowie unterschiedlicher Pflegehilfsmittel u.ä.

Auch seien gemeinsame Aktionen wie das Backen und Basteln in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen geplant. Die Unterrichtseinheiten werden von den Netzwerkpartnerinnen und -partnern übernommen.

Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler ein Praktikum im Umfang von 10,5 Stunden in einer der ambulanten, voll- und teilstationären Einrichtungen des Netzwerks absolvieren.

Besser jetzt- gut beraten ins Alter in der Stadt Warendorf

Frau Middendorf teilt mit, dass das Projekt „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ Ende April 2022 in der Stadt Warendorf gestartet sei, die Auftaktveranstaltung habe am 25.04.2022 stattgefunden.

Aufgrund der Größe der Stadt wurden nicht alle Bürgerinnen und Bürger gleichzeitig angeschrieben, sondern es erfolgte wie bereits in Oelde eine Aufteilung in vier Bezirke in Anlehnung an die Wahlkreise.

Im ersten Bezirk - Kernstadt Warendorf und Vohren - wurden 979 Anschreiben versandt. Mit einer Rücklaufquote von 12,46 % sei das Projekt erfolgreich in Warendorf gestartet. Insgesamt haben bereits 92 Beratungen stattgefunden.

Mitte August haben weitere 1.110 Bürgerinnen und Bürger des zweiten Bezirks - westliche Kernstadt - ein entsprechendes Angebot für eine Beratung erhalten.

Bürgergeld-Gesetz

Das Bundesarbeitsministerium (BMAS) habe den Referentenentwurf für ein Bürgergeld-Gesetz übermittelt, berichtet Frau Middendorf.

Der Kabinettsbeschluss solle im September 2022 erfolgen, das parlamentarische Verfahren anschließend beginnen und nach den Vorstellungen des BMAS bis zum Jahresende 2022 abgeschlossen werden, damit die Regelungen zum 01.01.2023 in Kraft treten können.

Das Bürgergeld-Gesetz werde sich auch auf das SGB XII auswirken. Wesentliche Änderungen werden sein:

➤ **2-jährige Karenzzeit**

In den ersten zwei Jahren des Leistungsbezugs soll keine Angemessenheitsprüfung der Unterkunft- und Heizkosten erfolgen, die tatsächlichen Aufwendungen werden anerkannt.

➤ **Vermögensschonbetrag**

Erhöhung des Vermögensschonbetrages von 5.000 € auf 10.000 € für Alleinstehende.

➤ **Kfz**

Anders als im SGB II gehören Kraftfahrzeuge im SGB XII grundsätzlich nicht zum geschützten Vermögen. Zukünftig soll ein angemessenes Kfz geschützt werden. Als angemessen gilt ein Verkehrswert von 7.500 €.

Eine Erhöhung des Vermögensschonbetrages werde zu erheblichen finanziellen Belastungen der kommunalen Haushalte und zu einer Ausweitung der Zahl der Hilfeempfänger führen. Betroffen sind dabei unter anderem die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel), Grundsicherung (4. Kapitel – Bundeserstattung) und die Hilfe zur Pflege (7. Kapitel).

Insbesondere bei der Hilfe zur Pflege werde dies zu deutlichen Mehrkosten führen. Mit der Anhebung des Vermögensschonbetrages auf 10.000 € findet eine Angleichung an die Vermögensgrenze des § 14 APG NRW statt. Folge wird sein, dass nahezu alle Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, die bisher „nur“ Pflegewohngeld bekommen, einen Anspruch auf Sozialhilfe nach dem SGB XII haben werden. Zudem bekommen Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sowie ambulant versorgte Pflegebedürftige damit einen früheren Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII.

Nach einer vorsichtigen ersten Einschätzung werde dies für den Kreis Warendorf eine Mehrausgabe von mind. 1,5 Mio. € bedeuten.

3. Coronapandemie im Kreis Warendorf - aktueller Sachstand 132/2022

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet anhand einer Präsentation zur Corona-Pandemie (Anlage 1) über

- die aktuellen Corona-Fallzahlen auf Gemeindeebene
- die Zahl der stationären Behandlungen von Covid-19 Patienten in Krankenhäusern
- die Impfquoten und zur 2. Auffrischungsimpfung
- Omikronangepasste Impfstoffe
- die einrichtungsbezogene Impfpflicht nach § 20 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG).

Frau Dr. Arizzi Rusche weist darauf hin, dass die EU-Kommission nach der Prüfung durch die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) zwei an die BA.1 Omikron-Variante angepasste Coronaimpfstoffe zugelassen habe. Diese Variante spiele in Deutschland keine große Rolle mehr, die verschiedenen Omikron-Varianten seien sich jedoch sehr ähnlich, sodass dieser Impfstoff auch gut gegen weitere Omikronvarianten wirke.

Zudem weist Frau Dr. Arizzi Rusche auf ein geplantes offenes Impfangebot am 17.09.2022 im Kreishaus hin.

Abschließend teilt sie mit, dass hinsichtlich der einrichtungsbezogenen Impfpflicht im Kreis Warendorf aus verschiedenen Gründen auf Tätigkeitsverbote und Bußgelder verzichtet wurde. Ein Grund sei der Mangel an Pflegekräften.

Herr Blömker erkundigt sich zum Verwaltungsaufwand für die Überwachung.

Frau Dr. Arizzi Rusche teilt mit, dass diese zunächst durch drei Mitarbeiterinnen in Teilzeit, später noch durch eine Mitarbeiterin erfolgte.

Frau Klausmeier ergänzt, dass neben der Sachbearbeitung auch viele Besprechungen und Videokonferenzen auf Leitungsebene und mit dem Gesundheitsministerium NRW stattgefunden hätten.

Herr Möllmann lobt den umsichtigen Umgang der Verwaltung mit der Impfpflicht.

Auf Nachfrage von Frau Strecker zu den zu erwartenden Einschränkungen im Herbst teilt Frau Klausmeier mit, dass diese erst nach Erlass des neuen Infektionsschutzgesetzes bekannt würden. Seitens der Landesregierung lägen noch keine Informationen vor.

Frau Dr. Arizzi Rusche teilt mit, dass eine neue gefährliche Corona-Variante unwahrscheinlich sei. Dennoch müssten die Risikogruppen geschützt werden, da die Varianten immer ansteckender würden.

Die Anzahl der Bürgertests sei rückläufig.

An der Diskussion über den Bericht beteiligen sich Herr Blömker und Frau Geiger.

4.	Bewegungs- und Sportangebote in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf	111/2022
-----------	--	-----------------

Frau Lummer berichtet anhand einer Präsentation (sh. Anlage 2) zur Bestandserhebung von Bewegungs- und Sportangeboten in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf.

Frau Grap weist darauf hin, dass niederschwellige Bewegungsangebote erforderlich seien, um den Kindern wieder körperliche Aktivitäten zu ermöglichen. Die entsprechenden Strukturen müssten vervollständigt und ausgeweitet werden. Die Nachfrage zu den Angeboten sei vorhanden.

Für Kinder im Grundschulalter sei auch der Schwimmunterricht wichtig, betont Herr Blömker. Die Zugänglichkeit zu Sportstätten sei jedoch oft unzureichend. Er weist auf die Bedeutung der Familienzentren hinsichtlich der Bewegungs- und Sportangebote hin und regt eine verstärkte Zusammenarbeit des Amtes für Jugend und Bildung mit dem Gesundheitsamt an.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Geiger, Frau Eickmeier, Herr Möllmann und Frau Strecker.

5.	Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich steigender Nachfrage zur Energieberatung	162/2022
-----------	---	-----------------

Frau Geiger erläutert die Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich steigender Nachfrage zur Energieberatung im Kreis Warendorf.

Frau Middendorf beantwortet die Anfrage. Die Antworten sind als Anlage 3 beigefügt.

Herr Strübbe schließt die Sitzung um 10.50 Uhr.

Robert Strübbe
Vorsitzender

Brigitte Klausmeier
Schriftführerin